

Deutsche Tiernahrungsprodukte sind weiterhin gefragt, das hat am Dienstag (20.03.) der DVT - Deutscher Verband Tiernahrung, im Rahmen einer Jahrespressekonferenz in Berlin vermeldet. So wurden nach vorläufigen Erhebungen 2017 insgesamt 24,1 Millionen Tonnen Mischfutter hergestellt. Ein leichtes Plus im Vergleich zum Vorjahr von 1,9 Prozent.

Leadin

Deutsche Tiernahrungsprodukte sind weiterhin gefragt, das hat am Dienstag (20.03.) der DVT - Deutscher Verband Tiernahrung, im Rahmen einer Jahrespressekonferenz in Berlin vermeldet. So wurden nach vorläufigen Erhebungen 2017 insgesamt 24,1 Millionen Tonnen Mischfutter hergestellt. Ein leichtes Plus im Vergleich zum Vorjahr von 1,9 Prozent.

Der Umsatz betrug Berechnungen zufolge 2017 bei den gewerblich gehandelten Futtermitteln rund 7,3 Milliarden Euro. Ein Plus von 3 Prozent im Vergleich zu 2016. Davon entfielen nach Schätzungen rund 6,5 Milliarden auf den Bereich Mischfutter. Allerdings gab es regionale und tierartenspezifische Unterschiede. Während im Osten eine Steigerung von rund 5,4 Prozent zu verzeichnen war, waren es im Norden nur 1,5 Prozent, der Süden blieb auf Vorjahresniveau. Gerade bei Schweinefutter gab es eine erhöhte Nachfrage, im Geflügelbereich erfolgte ein leichter Rückgang. Bei den Prognosen äußerte sich der Deutsche Verband Tiernahrung verhalten. Für das Segment Schweinemischfutter erwarte man langfristig beispielsweise einen starken Rückgang.

Tim Kuchenbecker, Nachrichtenredaktion ... Berlin